

Anlage 2: Sachstand zur Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes 2004

Bezugnehmend auf das Klimaschutzkonzept Heidelberg 2004 wurden seit 2004 folgende Maßnahmen vom Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie bzw. Klimaschutzkooperationspartnern umgesetzt. Die Struktur und die u.g. Maßnahmen orientieren sich am Klimaschutzkonzept 2004.

Nr. im Klimaschutzkonzept	Maßnahmen	Stand der Umsetzung	Akteure
Zielgruppenübergreifende Maßnahmen			
1	Öffentlichkeitsarbeit	Start der Klimaschutzkampagne im Mai 2007 „Klima sucht Schutz in HD auch bei Dir“, Eisblockwette, Testimonialkampagne, Tag erneuerbare Energien 2007, zahlreiche Pressetermine und Veröffentlichungen, Vorträge zu Klimaschutzthemen, Energietag B.W., Klimaschutz Tombola	Umweltamt, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationspartner
2	Regionale Kooperationen	Klimaschutzatlas der Metropolregion, Mitarbeit an Broschüren der E ₂ A wie z.B. „Energieeffizienz in Schulen“, „kommunales Energiemanagement“, „Schwimmbäder“, „Contracting“ etc. Energiearbeitskreise in der Metropolregion (u.a. Biomasse), UKOM, KliBA AK Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg des Städtetags mit Schwerpunkt kommunaler Klimaschutz	E2A, Umweltamt, KliBA, UKOM
3	Partizipation und Steuerung	Regelmäßige Treffen des Heidelberg Kreises Klimaschutz & Energie, Teilnahme am EU-Projekt BELIEF mit einer Förderung von 60.000 €	Umweltamt, Energie Cités
4	Klimaschutzbildung vom Kindergarten zur Universität	19 Schulen im E-Team-Projekt, 3 Schulen nach EMAS zertifiziert, eine weitere im 1. EMAS Konvoi in HD, AK Umweltbildung im Kindergarten mit dem Kinder- und Jugendamt, Erarbeitung eines Leitfadens für einen umweltfreundlichen Kindergarten, AK Energiesparen in Gebäuden der Universität	Umweltamt, Schulen, Kinder- und Jugendamt, Universität
5	Heidelberger Gebäudestandard	Energiekonzeption 2004	Umweltamt
6 a-b	Energieoptimierte Stadtteile	Energieversorgungskonzepte „Im Bieth“ und „Schollengewann“ Bahnstadt: Beschluss des GR zur Festsetzung des PH-Standards in der Bahnstadt, FW-Versorgung mit Mininetzen	Umweltamt, Stadtplanungsamt, bök
7	Energieberatungszentrum	Energieberatung der Stadt Heidelberg zu Förderprogrammen,	Umweltamt, KliBA, Stadtwerke

		Energieberatung der KLIBA, Wärmepass, Energieberatung der Stadtwerke zu Erdgas, Fernwärme und Ökostrom	
8	Technologische Modellprojekte	Biomasseanlage bei Eternit, Innovative Systeme zur Warmwasserbereitung in der Landhaus- und Emmertsgrundschule	Bioenergie HD KIS, Umweltamt
Zielgruppe städtische Einrichtungen			
10	Fortsetzung und Ausbau kommunales Energiemanagement	Neues Energie-Controlling-System mit 65 kommunalen Objekten	Stadtwerke, Umweltamt
		Laufende Contractingverträge in 3 Objekten (Römerstr., Hölderlingymnasium, Olympiastützpunkt)	Contractor, Umweltamt
		Realisierte Modellprojekte im Neubau: <ul style="list-style-type: none"> • Passivhausturnhalle in der Kurpfalzschule • Niedrigenergiehausschule mit Holzpelletkessel in der Gregor-Mendel-Realschule • Passivhaus Feuerwache 	Gebäudemanagement, Umweltamt, Architekten, Ingenieure
Zielgruppe Private Haushalte und Wohnungsunternehmen			
21	Stromsparprogramm	EU-Projekt Eco n´ Home, Stromsparberatung vor Ort	KliBA, ifeu-Insitut
22	Energetisch optimierte Sanierung/Neubau (Mietspiegel)	Modellprojekt Blaue Heimat, Sanierung mit Passivhauskonzept Integration energetischer Parameter in den Mietspiegel 2007	GGH, Umweltamt
Zielgruppe Dienstleistung/ Gewerbe/ Industrie			
30	Branchenansatz ausweiten	Betriebe im Nachhaltigen Wirtschaften 2005: 9 Betriebe 2006: 8 Betriebe 2007: 14 Betriebe insg. seit Beginn des Projektes: 57 Betriebe	Umweltamt, Arqum, KliBA
31	Ansatz Querschnittstechnologien	AK Lüftungsanlagen in der Universität / Universitätsklinikum, Seminarreihe für Unternehmen zum	Universität, Universitätsklinikum,

	ausbauen Lüftung EDV	energieeffizienten Einsatz von EDV	Unternehmen, ifeu, Umweltamt
32	Klimaschutz- fonds/ Klimaschutz- preis	Ausschreibung des HDer Umweltpreis mit folgenden Themen: 2005 Klimaschutz und Energie 2007 Umweltbildungsprojekte	Umweltamt
33	Fördergeldver- mittlung für umweltaktive Betriebe	Förderprogramm Energiesparen im Gewerbe, 25.000 €/a - Förderung Biomasseanlage Stift Neuburg 2007 - Beleuchtungssanierungen - Optimierung von Lüftungsanlagen in Bäckereien	Umweltamt
Ziel- gruppe öffent- liche Einrich- tungen außerhalb der Stadt			
40	Energieopti- mierung auf Landes- /Bundesebene für Universität/Un- iklinik	Vorschläge für Festsetzung von Baustandards im Rahmen der Teilnahme an den Arbeitskreissitzungen des dt. und des B.W. Städtetages	Umweltamt
41	Ausbau von weiteren Strukturen innerhalb der Universität (EDV- Energiebeauf- tragte)	Einführung einer neuen Stelle eines Energiebeauftragten bei der zentralen Universitätsverwaltung Energiesparcontracting in den Gewächshäusern des Botanischen Gartens	Universität, Umweltamt
42	Lüftungsopti- mierung fortsetzen und ausbauen	AK Lüftungsanlagen mit der Universität optimierte Lüftungsregelung bei der Sanierung Pharmazie	Universität
43	Fortsetzung von Nutzerpro- jekten an der Universität Heidelberg	AK Energiesparen in Gebäuden der Universität am Beispiel Psychologisches Institut und Umweltphysik, Bonusmodell für weitere Institute geplant	Universitäts- institute, Umweltamt

Zielgruppe US-Army			
50	Kooperationsprojekte US-Army und Stadt Heidelberg zum Thema „Energie in Gebäuden“	E-Team-Projekt in Middle School, Kooperationen zum Earth Day	E-Teams, Umweltamt, ifeu-Institut
51	Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz Stadt und US-Army	1. AK-Sitzung 4/2008 mit Umweltamt, US-Army und KliBA	US-Army, KliBA, Umweltamt
Zielgruppe Energie-relevante Dienstleistungen und Produkte			
60	Fachspezifische Fort- und Weiterbildung	Handwerkerseminar alle 2 Jahre Passivhausseminar alternierend alle 2 Jahre	Umweltamt, KliBA, Handwerker, Architekten
61	Qualitätssicherung: Sanierung und Neubau	Gründung eines AKs mit Energieberatern	Energieberater, Umweltamt
62 a-b	Kooperationen im Handwerk fördern Förderung neuer Dienstleistungsangebote der SWH AG	Fortbildungsseminar für Handwerker, Klimaschutzkonzept für Stadtwerke (in Arbeit)	Umweltamt; KliBA, Stadtwerke
Zielgruppe Energie-versorgung			
70 a-d	Ausbau erneuerbarer Energien		
70 a	Marketing und Kampagne Ökostrom	25% Bezug von Ökostrom durch Stadt HD, 610 Ökostromkunden der Stadtwerke Heidelberg, 1820 private Ökostromkunden bei anderen Anbietern	Stadtwerke, BUND

70 b	Holzpellet-Werbe-Aktion		
70 c	Solarwettbewerb	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Solarbundesliga - Installation von thermischen Solaranlagen und PV-Anlagen auf Schulen und kommunalen Gebäuden 	Umweltamt
70 d)	Geothermie-Modellprojekt	Probebohrungen, Einbindung einer Risikokapitalgesellschaft	Stadtwerke
71	weiterer Ausbau von Fernwärme und Gas	Ausweitung des FW-Versorgungsgebietes	Stadtwerke